



## WICHTIGE GESCHÄFTSEREIGNISSE IM ERSTEN QUARTAL 2025



# WICHTIGE GESCHÄFTSEREIGNISSE IM ERSTEN QUARTAL 2025

Das erste Quartal 2025 war von hoher Unsicherheit infolge der weiter schwelenden Konflikte im Nahen Osten und der Ukraine sowie sich kontinuierlich ändernder politischer Rahmenbedingungen geprägt. Letzteres galt insbesondere für die beiden Kernmärkte der init innovation in traffic systems SE („init“ oder „init Konzern“), Deutschland und Nordamerika. Dabei war die Situation in Deutschland von der Neuwahl und den sich anschließenden Koalitionsverhandlungen gekennzeichnet, während die Regierung in den USA neue Handelsvorgaben entwickelte, welche letztlich in der Verhängung sogenannter reziproker Zölle am 2. April 2025 endete. Nach anfänglicher Euphorie bezüglich der US-Wirtschaftsaussichten und einem einhergehenden Anstieg des Dollarkurses, fiel die Währung seit Beginn des Jahres in der Folge deutlich. Der Internationale Währungsfonds („IWF“) sprach in seiner im April veröffentlichten, aktualisierten Weltwirtschaftsprognose von einer Serie nie dagewesener Schocks.

Vor diesem Hintergrund sieht der IWF, wie viele andere Institute und Verbände, eine deutlich verringerte Vorhersehbarkeit des Verhaltens wichtiger, politischer Akteure und somit größere Unsicherheiten bei wirtschaftlichen Prognosen. Diese Unsicherheit wird laut IWF erhebliche Auswirkungen auf die Weltwirtschaft nach sich ziehen. In seiner Referenzprognose von April hat der IWF daher die Wachstumsaussichten für das Jahr 2025 auf 2,8 Prozent abgesenkt, im Januar war der IWF noch von 3,3 Prozent ausgegangen. Auch für das Jahr 2026 haben sich die Aussichten eingetrübt, was zu einer Absenkung der Rate von ebenfalls vorher 3,3 Prozent auf 3,0 Prozent führte. Dabei wurden die Erwartungen



## WICHTIGE GESCHÄFTSEREIGNISSE IM ERSTEN QUARTAL 2025

für das laufende Jahr in den USA mit -0,9 Prozentpunkten auf 1,8 Prozent besonders markant angepasst. Auch für den Euro-Raum passte der IWF seine Erwartung nach unten an und reduzierte die erwartete BIP-Wachstumsrate um -0,2 Prozentpunkte auf 0,8 Prozent für 2025. Für Deutschland rechnet der IWF sogar nur mit einer stagnierenden Wirtschaft. Der IWF ruft daher zu einem Weg der Klarheit und Koordination auf: Länder sollten konstruktiv zusammenarbeiten, um ein stabiles Handelsumfeld zu unterstützen und einen Schuldenabbau zu ermöglichen. Gleichzeitig sollten die Länder aus Sicht des IWF strukturelle Ungleichgewichte in der inländischen Wirtschaft adressieren. Die Prioritäten der Zentralbanken sieht der IWF weiterhin im „Fine-Tuning“ der Geldpolitik zur Sicherung von Preis- und Finanzstabilität in einem Umfeld höherer Unsicherheit mit schwerwiegenden Abwägungen zwischen Wachstum und Inflationsbekämpfung.

Neben diesen makroökonomischen Rahmenbedingungen ergaben sich in den Kernmärkten von init auch Änderungen der politischen Prioritäten hinsichtlich des ÖPNV. Der Koalitionsvertrag der neuen deutschen Bundesregierung sieht mit dem aufgelegten Infrastrukturfonds zwar erhebliche Investitionen in den öffentlichen Verkehr vor, diese werden aber nach aktuellem Verständnis wesentlich in die Verbesserung der Schieneninfrastruktur fließen. Gleichzeitig wurde die Finanzierung des Deutschland-Tickets ebenso wie die weitere Stärkung klimaneutraler Busflotten festgeschrieben. Nicht zuletzt soll die Finanzierung des ÖPNV reformiert werden. Auch in den USA hat die neue Regierung Prioritäten verschoben, wobei die konkreten Folgen für die Finanzierung des ÖPNV noch unklar sind.

Diese Prioritätenverschiebung führt gepaart mit der Erwartung steigender Preise aufgrund der Zollsituation zu Unsicherheit im Ausgabeverhalten unserer Kunden. Aktuell sieht sich init angesichts des sehr guten Auftragsbestands gut gewappnet, beobachtet die Marktentwicklungen aber intensiv und weitet die Intensität der Marktbearbeitung auch außerhalb der Kernmärkte aus.

### Auftragslage

init konnte insgesamt im ersten Quartal neue Aufträge im Umfang von 75,7 Mio. Euro (Q1 2024: 256,1 Mio. Euro) akquirieren. Der Auftragseingang liegt damit deutlich unter dem historisch starken Vorjahreswert, in dem die beiden Megaprojekte iBus NextGen London und AFC2.0 für MARTA, Atlanta, enthalten waren.

Der Auftragsbestand per 31. März 2025 beträgt somit rund 375 Mio. Euro und liegt damit stichtagsbezogen ebenfalls unter dem Vorjahreswert von rund 385 Mio. Euro.

### Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Typischerweise verläuft die Umsatzverteilung im init Konzern über das Geschäftsjahr hinweg ungleichmäßig, wobei in der Regel das erste Quartal das umsatzschwächste und das vierte Quartal das umsatzstärkste ist. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet init ebenfalls diese grundsätzliche Saisonalität.

Im ersten Quartal 2025 konnten Umsätze von 70,4 Mio. Euro (Q1 2024: 50,5 Mio. Euro) erwirtschaftet werden. Der Umsatz lag damit gerundet 20,0 Mio. Euro über dem Vorjahreswert. Hiervon entfallen Umsätze in Höhe von 4,7 Mio. Euro auf die im dritten Quartal 2024 erstmalig einbezogene DILAX-Gruppe. Darüber hinaus kamen wesentliche Beiträge zum Umsatzanstieg aus großen Projekten in Nordamerika. Umgekehrt war die Umsatzentwicklung bei den kleineren Gesellschaften aufgrund der hohen Unsicherheit leicht rückläufig.



## WICHTIGE GESCHÄFTSEREIGNISSE IM ERSTEN QUARTAL 2025

### Verteilung der Umsatzerlöse nach Regionen aus Dreimonatssicht:

in Mio. EUR	01.01.-31.03.2025	%	01.01.-31.03.2024	%
Deutschland	22,5	32,0	18,6	36,8
Übriges Europa	17,7	25,1	10,7	21,2
Nordamerika	26,3	37,4	16,9	33,5
Sonstige Länder (Australien, VAE)	3,9	5,5	4,3	8,5
<b>Summe</b>	<b>70,4</b>	<b>100,0</b>	<b>50,5</b>	<b>100,0</b>

Die vorstehenden Informationen zu den Umsatzerlösen basieren auf dem Standort des Kunden.

Das **Bruttoergebnis vom Umsatz** beträgt 23,5 Mio. Euro und liegt absolut über dem Vorjahreswert (Q1 2024: 17,9 Mio. Euro). Die Bruttomarge ist auf rund 33 Prozent gegenüber dem Vorjahr gesunken (Q1 2024: rund 35 Prozent). Dies ist im Wesentlichen eine Folge des Businessmix mit einem erhöhten Anteil von Großprojekten, insbesondere in Nordamerika, induziert. Hinzu kamen Effekte aus der Unterauslastung bei den kleineren Gesellschaften.

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** sind im Vergleich zum Vorjahr um 4,4 Mio. Euro auf 17,1 Mio. Euro gestiegen (Q1 2024: 12,6 Mio. Euro). Rund ein Drittel des Anstiegs ist hierbei auf die Einbeziehung der DILAX-Gruppe zurückzuführen. Die darüberhinausgehende Kostensteigerung folgt dem Personalaufwuchs insbesondere im Vertriebsbereich sowie den Anpassungen der Gehälter im Vorjahr.

In Summe sind die **Aufwendungen für Forschung und Entwicklung** auf 7,4 Mio. Euro angestiegen (Vorjahr: 5,3 Mio. Euro), darin enthalten sind Leistungen für eigenerstellte Software in Höhe von 2,8 Mio. Euro (Vorjahr: 2,2 Mio. Euro), welche analog zum Jahresabschluss 2024 aktiviert wurden. Ergebniswirksam wurden 4,6 Mio. Euro aufgewendet (Q1 2024: 3,1 Mio. Euro). Hiervon entfallen 0,7 Mio. Euro auf die erstmalig einbezogene DILAX-Gruppe.

Die **Währungsverluste** erhöhten sich in der Berichtsperiode (0,5 Mio. Euro; Vorjahr: Währungsgewinn 0,8 Mio. Euro). Hauptsächlich beinhaltet die Position unrealisierte Kursgewinne und -verluste aus der Bewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen wesentlich bezogen auf den US-Dollar.

Das operative **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** liegt mit 2,0 Mio. Euro unter dem des Vorjahres (Q1 2024: 3,7 Mio. Euro). Dies ist neben dem erwarteten negativen Beitrag der DILAX-Gruppe im Quartal auf die oben beschriebenen Entwicklungen zurückzuführen. Die größten Deltas ergeben sich hierbei aus der unterproportionalen Entwicklung des Bruttoergebnisses, dem nachteiligen Währungsergebnis sowie dem Anstieg in den Aufwendungen für Forschung und Entwicklung.

Das **Zinsergebnis** (Saldo aus Zinserträgen und Zinsaufwand) beträgt -0,7 Mio. Euro und ist somit schwächer als das Vorjahresergebnis (Q1 2024: -0,3 Mio. Euro). Der Anstieg ist wesentlich der Akquisitionsfinanzierung der DILAX-Gruppe geschuldet.

Das **Konzernergebnis** belief sich zum 31. März 2025 auf 1,4 Mio. Euro und liegt im Wesentlichen in Folge des niedrigeren operativen Ergebnisses unter dem Vorjahreswert (Q1 2024: 2,3 Mio. Euro). Das Ergebnis pro Aktie liegt bei 0,16 Euro (Q1 2024: 0,24 Euro).

Das **Konzerngesamtergebnis** beläuft sich auf -0,6 Mio. Euro (Q1 2024: 3,5 Mio. Euro). Der Rückgang resultiert aus der Entwicklung des Konzernergebnisses sowie aus Verlusten aus Währungsumrechnung.

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** beträgt 15,5 Mio. Euro (Q1 2024: 7,5 Mio. Euro) und liegt damit deutlich über dem Vorjahreswert. Im Wesentlichen resultiert dies aus einem positiven Beitrag aus den



## WICHTIGE GESCHÄFTSEREIGNISSE IM ERSTEN QUARTAL 2025

Working Capital-Positionen – wesentlich aus einem Anstieg der Vertragsverbindlichkeiten infolge von den erwarteten Zahlungseingängen aus Großprojekten in Nordamerika.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** beträgt -4,1 Mio. Euro (Q1 2024: -2,6 Mio. Euro) und beinhaltet neben Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen auch die bereits unter dem Punkt Forschung und Entwicklungskosten beschriebenen Investitionen für selbsterstellte Software.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich zum 31. März 2025 im Vorjahresvergleich auf 133,4 Mio. Euro (31. März 2024: 124,1 Mio. Euro), was auf das im Jahr 2024 erwirtschaftete und vorgetragene Konzerngesamtergebnis zurückzuführen ist. Im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2024 hat sich das Eigenkapital vermindert, was dem negativen Konzerngesamtergebnis im ersten Quartal geschuldet ist (31. Dezember 2024: 134,3 Mio. Euro).

Die **Eigenkapitalquote** beträgt zum Stichtag 31. März 2025 41,6 Prozent (31. März 2024: 44,8 Prozent) und ist damit unter dem Niveau des Vorjahres. Im Vergleich zum Geschäftsjahresende hat sich die Eigenkapitalquote ebenfalls reduziert, was auf die gestiegene Bilanzsumme bei gleichzeitig gesunkenem Eigenkapital zurückzuführen ist (31. Dezember 2024: 42,9 Prozent).

## Mitarbeitende

Im Durchschnitt beschäftigte der init Konzern in den ersten drei Monaten des Jahres 2025 1.535 Mitarbeitende (Q1 2024: 1.244 ) inklusive Aushilfen, wissenschaftlicher Hilfskräfte und Diplomanden. Ebenfalls ist ein Anstieg der Mitarbeitenden in Teilzeit zu verzeichnen. Im ersten Quartal 2025 waren 267 Mitarbeitende in Teilzeit beschäftigt (Q1 2024: 214).

### Anzahl der Mitarbeitenden nach Regionen:

	31.03.2025	31.03.2024
Deutschland	1.188	970
Übriges Europa	148	98
Nordamerika	172	152
Sonstige Länder	27	24
<b>Summe</b>	<b>1.535</b>	<b>1.244</b>

## Chancen und Risiken

Alle erkennbaren Risiken werden regelmäßig analysiert und entsprechende Maßnahmen eingeleitet bzw. Vorsorgen getroffen. Bestandgefährdende Risiken bestehen nach unserer Einschätzung weiterhin nicht.

Die Chancen und Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des init Konzerns haben können, sind in unserem Geschäftsbericht 2024 auf den Seiten 58 ff. dargestellt, insbesondere ab S. 67 ff. Die im Geschäftsbericht 2024 beschriebenen Chancen und Risiken bestehen im Wesentlichen unverändert fort.

Es ist jedoch anzumerken, dass init analog zur Perspektive des IWF (s.o.) erhebliche Unsicherheiten für die Entwicklung in den nächsten Monaten sieht, die insbesondere Einfluss auf die Auftragsvergabe bei Ausschreibungen haben könnten. Ebenso könnten weitere Änderungen des handelspolitischen Umfelds, insbesondere im Verhalten der US-Regierung hinsichtlich ihrer Zollpolitik, nachteilige Effekte auf das Ergebnis von init nach sich ziehen. Die hohe Volatilität erschwert Planungen und Prognosen signifikant.



## WICHTIGE GESCHÄFTSEREIGNISSE IM ERSTEN QUARTAL 2025

### Prognosebericht und Ausblick

Die Kennzahlen für das erste Quartal 2025 entsprechen im Wesentlichen den Erwartungen des Vorstands. Der init Konzern bewegt sich im Korridor der für das Gesamtjahr gesetzten Ziele. Wir halten daher **an der bestehenden Prognose** im Hinblick auf den **Konzernumsatz von rund 300 - 330 Mio. Euro** sowie das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (**EBIT**) **auf 30 - 33 Mio. Euro** fest.

Die tatsächlichen Werte im Umsatz und EBIT können von den prognostizierten erheblich abweichen, wenn neue Risikofaktoren auftreten oder sich die der Planung zugrundeliegende Annahmen im Nachhinein als unzutreffend erweisen.

### Zusätzliche Informationen

Diese Quartalsmitteilung und die darin enthaltenen Informationen sind ungeprüft.



WICHTIGE GESCHÄFTSEREIGNISSE IM ERSTEN QUARTAL 2025

# KONZERN- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 1. Januar 2025 bis 31. März 2025 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEUR	01.01. bis 31.03.2025	01.01. bis 31.03.2024
Umsatzerlöse	70.407	50.453
Herstellungskosten des Umsatzes	-46.878	-32.549
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>23.529</b>	<b>17.904</b>
Vertriebskosten	-8.443	-6.838
Verwaltungskosten	-8.619	-5.810
Forschungs- und Entwicklungskosten	-4.608	-3.063
Sonstige betriebliche Erträge	792	840
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-157	-109
Währungsgewinne und -verluste	-503	755
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>1.991</b>	<b>3.679</b>
Zinserträge	77	156
Zinsaufwendungen	-741	-485
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>1.327</b>	<b>3.350</b>
Ertragssteuern	51	-1.032
<b>Konzernergebnis</b>	<b>1.378</b>	<b>2.318</b>
davon Anteilseigner des Mutterunternehmens	1.563	2.402
davon nicht beherrschende Anteile	-185	-84
Ergebnis und verwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,16	0,24
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien	9.881.804	9.844.993

# KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

vom 1. Januar 2025 bis 31. März 2025 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEUR	01.01. bis 31.03.2025	01.01. bis 31.03.2024
<b>Konzernergebnis</b>	<b>1.378</b>	<b>2.318</b>
<b>Positionen, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>		
Veränderungen aus Währungsumrechnung	-1.991	1.174
<b>Summe Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-1.991</b>	<b>1.174</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>-613</b>	<b>3.492</b>
davon Anteilseigner des Mutterunternehmens	-428	3.576
davon nicht beherrschende Anteile	-185	-84



WICHTIGE GESCHÄFTSEREIGNISSE IM ERSTEN QUARTAL 2025

# KONZERN-BILANZ

zum 31. März 2025 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEUR	31.03.2025	31.03.2024	31.12.2024
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	26.058	39.108	23.523
Wertpapiere und Anleihen	27	28	30
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48.690	32.774	47.803
Vertragsvermögenswerte	43.952	28.558	39.929
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	3	29	40
Vorräte	54.974	54.271	57.213
Ertragsteueransprüche	2.183	0	2.753
Sonstige Vermögenswerte	8.087	5.263	6.674
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>183.974</b>	<b>160.031</b>	<b>177.965</b>
Sachanlagen und Nutzungsrechte	69.594	66.932	70.912
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.122	1.349	1.124
Geschäfts- oder Firmenwert	13.326	12.488	13.326
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	45.528	26.844	44.105
Anteile an assoziierten Unternehmen	929	778	929
Latente Steueransprüche	3.622	4.738	2.538
Sonstige Vermögenswerte	2.198	3.783	2.133
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>136.319</b>	<b>116.912</b>	<b>135.067</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>320.293</b>	<b>276.943</b>	<b>313.032</b>
Bankverbindlichkeiten	34.445	29.722	39.418
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.148	8.138	13.580
Vertragsverbindlichkeiten	36.660	20.790	20.392
Erhaltene Anzahlungen	5.312	5.233	1.597
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.467	2.404	3.615
Rückstellungen	3.853	4.191	4.319
Leasingverbindlichkeiten	5.232	4.095	5.020
Sonstige Schulden	21.600	15.784	19.661
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>117.717</b>	<b>90.357</b>	<b>107.602</b>
Bankverbindlichkeiten	28.151	23.479	29.973
Latente Steuerverbindlichkeiten	8.120	6.383	7.440
Rückstellungen für Pensionen	7.806	7.787	7.807
Rückstellungen	1.938	1.679	1.748
Leasingverbindlichkeiten	23.210	23.174	24.150
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>69.225</b>	<b>62.502</b>	<b>71.118</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>186.942</b>	<b>152.859</b>	<b>178.720</b>
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	10.040	10.040	10.040
Kapitalrücklage	6.144	5.949	7.734
Eigene Anteile	-2.262	-4.463	-4.463
Gewinnrücklagen und Konzernbilanzgewinn	116.401	108.539	115.798
Sonstige Rücklagen	3.086	3.694	5.076
	<b>133.409</b>	<b>123.759</b>	<b>134.185</b>
Nicht beherrschende Anteile	-58	325	127
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>133.351</b>	<b>124.084</b>	<b>134.312</b>
<b>Summe Schulden und Eigenkapital</b>	<b>320.293</b>	<b>276.943</b>	<b>313.032</b>



WICHTIGE GESCHÄFTSEREIGNISSE IM ERSTEN QUARTAL 2025

# KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

vom 1. Januar 2025 bis 31. März 2025 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEUR	01.01. bis 31.03.2025	01.01. bis 31.03.2024
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Konzernergebnis	1.378	2.318
Abschreibungen	4.032	2.963
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-80	6
Veränderung der Rückstellungen	-232	286
Veränderung der Vorräte	1.412	-4.686
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte	-6.550	4.567
Veränderung anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.023	821
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-4.097	-4.267
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen und Vertragsverbindlichkeiten	20.794	6.369
Veränderung anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	446	-1.604
Saldo sonstiger zahlungswirksamer Erträge und Aufwendungen	-537	730
<b>Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>15.543</b>	<b>7.503</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	96	46
Investitionen in Sachanlagen	-1.265	-484
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte	-2.898	-2.194
Ein- und Auszahlungen aus dem Finanzanlagevermögen	0	9
Einzahlungen aus dem Abgang der Wertpapiere	2	2
Einzahlungen für assoziierte Unternehmen und Ausleihungen	0	-1
<b>Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel</b>	<b>-4.065</b>	<b>-2.622</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankverbindlichkeiten	7.603	10.728
Auszahlungen für die Tilgung von Bankverbindlichkeiten	-14.397	-2.871
Auszahlung Tilgungsansteil Leasingverbindlichkeiten	-1.267	-1.015
Zinszahlung aus Leasingverbindlichkeiten	-129	-86
<b>Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte Zahlungsmittel</b>	<b>-8.190</b>	<b>6.756</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-753	168
<b>Verminderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>2.535</b>	<b>11.805</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	23.523	27.303
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>26.058</b>	<b>39.108</b>



WICHTIGE GESCHÄFTSEREIGNISSE IM ERSTEN QUARTAL 2025

## IMPRESSUM

**Kontakt:**

init  
innovation in traffic systems SE  
Käppelestraße 4-10  
76131 Karlsruhe

Postfach 3380  
76019 Karlsruhe

Tel. +49.721.6100.0  
Fax +49.721.6100.399

[ir@initse.com](mailto:ir@initse.com)

[www.initse.com](http://www.initse.com)

**Disclaimer:**

Dieser Bericht stellt kein Angebot zum Handel mit Aktien dar und ist auch nicht als solches gedacht.

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen der Gesellschaft über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen naturgemäß Risiken und Ungewissheiten, da sie von Faktoren beeinflusst werden können, die für init weder kontrollierbar noch vorhersehbar sind, wie z. B. die Entwicklung des zukünftigen Marktumfelds und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer sowie staatliche Maßnahmen. Sollte einer dieser unkontrollierbaren oder unvorhersehbaren Faktoren eintreten bzw. sich verändern oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen beruhen, als unzutreffend erweisen, könnten die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse wesentlich von jenen abweichen, die in diesen Aussagen explizit genannt oder implizit enthalten sind.



WICHTIGE GESCHÄFTSEREIGNISSE IM ERSTEN QUARTAL 2025

## FINANZKALENDER 2025

**Q2**

**22. Mai**

**Ordentliche Hauptversammlung 2025 in Karlsruhe**

**Q3**

**14. August**

**Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2025**

**Q4**

**13. November**

**Veröffentlichung Quartalsmitteilung 3/2025**

**24.-25. November**

**Eigenkapitalforum**